

Niederschrift

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 16.08.2007	18:00 - 18:45 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Fiedler, Monika
Gollmer, Martin
Grasnack, Jürgen
Meinl, Maria
Nachtigall, Lothar
Sachse, Gerold

CDU-Fraktion

Hilke, Rolf
Koch, Uwe
Lachmann, Hans-Joachim
Lehmann, Karin
Lohaus, Ursula
Petenati, Wolfgang
Pohl, Heiko
Römer, Marion
Teichmann, Jürgen

SPD-Fraktion

Alter, Elisabeth
Bluschke, Helga
Hemmerling, Rita
Knopf, Werner
Luban, Jürgen
Schulze, Roland
Wagner, Elke

FDP-Fraktion

Hoffrichter, Lothar
Ksink, Reinhard

Bündnis 90/Die Grünen

Czerwinske, Inge
Zänker, Jens-Olaf

Bürgermeister

Reim, Manfred

Verwaltung

Diedrich, Frank
Fellner, Anne
Hoffmann, Ulrich
Poltz, Andreas
Schickert, Andrea

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Paschek, Helga
Reibsch, Heike
Wobring, Karsten

FDP-Fraktion

König, Lutz
Rudolph, Waltraud

Verwaltung

Arnold, Andrea
Daske, Bernd
Hengst, Ulrich
Roch, Jürgen

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Ladungen fristgemäß erfolgt sind und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Von den 31 Abgeordneten sind 26 und der Bürgermeister anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Niederschriften Sos. 30.5.,14.6.2007

Die Niederschrift der Sondersitzung (33. Sitzung) vom 30.5.2007 wird bestätigt. Einwände zur Niederschrift liegen nicht vor.

Zustimmung Ja 25 Enthaltung 2

Die Niederschrift der 34. Sitzung vom 14.6.2007 wird bestätigt. Einwände zur Niederschrift liegen nicht vor.

Zustimmung Ja 26 Enthaltung 1

TOP 3 Anträge zur Tagesordnung

Zusätzlich zur Tagesordnung wird der Antrag der SPD-Fraktion zur Drucksache 4/479 beraten. Weitere Anträge liegen nicht vor.

Zustimmung Ja 27

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt und abgearbeitet.

Zustimmung Ja 27

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, dass die nächste Sitzung am 28.8.2007 entfällt.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Schwerpunkten:

- Tag der offenen Tür im Helios-Klinikum Bad Saarow am 15.9.2007, dazu lädt der neue Geschäftsführer; Herr Jentsch, herzlich ein. Herr Jentsch unterbreitete in einem Gespräch am 14.8.2007, das in den Diensträumen des Bürgermeisters stattfand, den Vorschlag, eine Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses im Helios-Klinikum stattfinden zu lassen.
- Wiedereröffnung des Filmtheater „Union“ am 16.8.2007 durch das Betreiberhepaar Frau und Herrn Larisch-Güll.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Kurtz, 1. Vorsitzender des Vereins Heideland Bürgervertretung e. V. legt noch einmal den Standpunkt einiger Bewohner des Heidelandes dar. Konkret geht es hier um die gegenwärtig bestehenden Festlegungen zur Bebauung im Heideland. Die Stadtverordnetenversammlung und auch die Stadtverwaltung vertreten nach wie vor den Standpunkt, dass Prioritäten in der Stadtentwicklung in der Verdichtung der innerstädtischen Siedlungsfläche zu sehen sind. Eine Zersiedlung im Außenbereich wird nicht angestrebt.

Einigen Bewohnern des Heidelandes geht es um die Schaffung des Baurechts und dass eine einvernehmliche Lösung für diese Bürger gefunden wird.

Herr Kurtz fragt noch einmal nach, ob es Überlegungen der Stadt bzw. der Abgeordneten gibt, noch einmal mit diesen Bürgern das Gespräch zu suchen oder ob es von vorn herein abgelehnt wird.

Dazu antwortet der Bürgermeister, Herr Reim.

Herr Reim bemerkt dazu, dass zu dieser Problematik begründete Beschlüsse durch die Stadtverordnetenversammlung gefasst wurden. In den vergangenen Jahren hat es auch immer wieder mit den Bewohnern des Heidelandes konstruktive Gespräche gegeben. Der Bürgermeister bietet Herrn Kurtz, als 1. Vorsitzenden des Vereins Heideland Bürgervertretung e. V. an, bei Gesprächsbedarf sich gern an ihn persönlich zu wenden.

Herr Kurtz nimmt das Angebot des Bürgermeisters dankend an.

TOP 8 Drucksachen öffentliche Sitzung

TOP 8.1 Bebauungsplan Nr. 59 "An der Schleuse" hier: Aufstellungsbeschluss 4/473

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 59 „An der Schleuse“ für das Gebiet der Flurstücke 207 tw, 208, 215, 216, 217 tw, 220, 221, 269, 270 tw der Flur 131, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Der Bebauungsplan Nr. 59 „An der Schleuse“ soll gemäß § 13 a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 27

TOP 8.2 Bebauungsplan Nr. 18 "Wohnen am Spreebogen" hier: Einleitungsbeschluss zur 2. Änderung der Satzung 4/475

Abgeordnete Czerwinske fragt kurz nach, ob zum gegebenen Zeitpunkt noch einmal detailliert über die Art der Bebauung beraten wird.

Dazu antwortet die Beigeordnete, Frau Fellner.

Bei Vorlage des Entwurfs für den Bebauungsplan wird über die Art der Bebauung beraten. Heute erfolgt nur erst einmal eine Zustimmung für die Überarbeitung des Bebauungsplanes.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Bebauungsplan Nr. 18 „Wohnen am Spreebogen“ die Einleitung der 2. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einleitungsbeschluss zur 2. Änderung öffentlich bekannt zu machen sowie die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden durchzuführen.

Zustimmung Ja 27

TOP 8.3 Beteiligung am Bundesprogramm "Vielfalt tut gut." - Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie, hier: Lokaler Aktionsplan 4/479

Abgeordnete Czerwinske hat zur Drucksache zwei Anfragen.

Zum einen fragt sie nach, wer die Vertreter/in in den Jugendinitiativen für den Begleitausschuss sind

und zum zweiten, ob es nicht ratsam wäre, auch die Katholische Kirche oder das Katholische Gymnasium „Bernhardinum“ anzusprechen.

Nach Absprache mit den Mitgliedern der AG Rechtsextremismus informiert Abgeordnete Czerwinske kurz, dass sich die Mitglieder noch deutlicher positionieren und sich kritisch mit dem Rechtsextremismus auseinandersetzen werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt der Beratungsdrucksache zu, unterstützt und trägt das Anliegen mit und hofft auf Synergieeffekte.

Der Fachbereichsleiter für Bildung und Soziales, Herr Politz, bemerkt zu den Anfragen der Abgeordneten Czerwinske, dass diese die Zusammensetzung des Begleitausschusses betreffen. Die Zusammensetzung des Begleitausschusses soll lediglich die Vertreter der einzelnen verschiedenen Bereiche des gesellschaftlichen und öffentlichen Lebens der Stadt Fürstenwalde repräsentieren.

Zu den Jugendinitiativen informiert Herr Politz, dass die Brigade 1240 erst einmal stellvertretend für andere Jugendinitiativen mit ihrer Mitarbeit stehen soll.

Die AG Rechtsextremismus, ist nicht nur eine interessierte Gruppe, die sich im Parkclub trifft, sondern es ist ein Zusammenschluss von Fachleuten in der Kinder- und Jugendsozialarbeit.

Abgeordneter Sachse bemerkt, dass auch die Fraktion DIE LINKE. die Initiative begrüßt und macht auch einige kritische Anmerkungen zu der Verfahrensweise. So kritisiert Abgeordneter Sachse, dass die Drucksache zur Beschlussfassung vorgelegt wird und für die Abgeordneten nicht mehr die Gelegenheit besteht, dass, was sie heute diskutieren, in der Vorlage ihren Niederschlag findet. Der Fachbereichsleiter für Bildung und Soziales, Herr Politz, dementiert diese Kritik und bemerkt, dass der Aktionsplan erst einmal als Arbeitsgrundlage zu sehen ist.

Abgeordnete Fiedler fragt nach, ob die Möglichkeit besteht auch weitere Gemeinden in den Begleitausschuss mit einzubeziehen. Zur Zeit ist die Gemeinde Steinhöfel und das Amt Odervorland mit vorgeschlagen.

Herr Politz führt dazu aus, dass es keine Probleme machen wird, auch andere Gemeinden mit vorzuschlagen, wenn es einen Sinn macht.

Abgeordnete Wagner begründet kurz den Antrag der SPD-Fraktion und bemerkt, dass der Antrag als Ergänzung zur Drucksache zu sehen ist.

Die SPD-Fraktion Fürstenwalde beteiligt sich aktiv am Kampf gegen Rechtsextremismus und unterstützt die Beteiligung am Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“. Die SPD-Fraktion sieht es als notwendig an, die Abgeordneten der Stadt Fürstenwalde in die Projekte und die Beratungen des Begleitausschusses mit einzubeziehen. Eine Vergrößerung des Begleitausschusses wäre der Arbeit nicht dienlich. Daher sieht es die SPD-Fraktion als ausreichend an, wenn jede Fraktion eine Kopie der Sitzungsprotokolle des Begleitausschusses erhält.

Beschluss Antrag SPD-Fraktion:

Jede Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde erhält zeitnah die Sitzungsprotokolle des Begleitausschusses.

Zustimmung 27 Ja

Beschluss:

1. Der in der Anlage aufgeführte Lokale Aktionsplan wird sowohl als Grundlage für den Antrag im Rahmen des Bundesprogramms "Vielfalt tut gut." – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie als auch als Arbeitsgrundlage bestätigt.
2. Der Begleitausschuss wird in der oben ausgeführten Zusammensetzung berufen.

Zustimmung Ja 27

TOP 9 Anfragen der Abgeordneten

Abgeordnete Czerwinske gibt den Hinweis, dass in der Lindenstraße in der Höhe des Gewerbeparks der Baumwuchs sehr weit auf den Radweg geht.

In einem Teilabschnitt von der Trebuser Straße bis zum Rothkehlchenweg wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit 30 km/h ausgewiesen. Die Anwohner der Hegelstraße forderten hier eine Lärminderung. Abgeordnete Czerwinske ist der Auffassung, dass dieser Teilabschnitt zu kurz ist und die Autofahrer hier weiter mit einer hohen Geschwindigkeit fahren. Sie bittet die Verwaltung das zu kontrollieren.

Die Beigeordnete, Frau Fellner, bemerkt dazu, dass die Hegelstraße eine Landesstraße ist. Auf Bitte der Verwaltung wurde die Reduzierung auf Tempo 30 in diesem Bereich von dem Brandenburgischen Landesstraßenbauamt umgesetzt. Die Verwaltung findet diesen Teilabschnitt auch zu kurz. Eine Überprüfung zur Einhaltung der Geschwindigkeit muss durch die Polizei erfolgen.

Abgeordneter Petenati informiert als Botschafter von Hertha BSC und bemerkt, dass am 29. Juli 2007 die Saisonöffnung für Hertha BSC begonnen hat. Die Stadt Fürstenwalde hat sich im Rahmen der Partnerschaft, vertreten durch vier junge Leute vom Tourismusverein, sehr gut präsentiert. Es konnte dabei festgestellt werden, dass die Stadt Fürstenwalde in Berlin sehr bekannt ist und auch ganz besonders das „SCHWAPP“. Dafür möchte Abgeordneter Petenati einen Dank an den Tourismusverein aussprechen.

TOP 10 Informationen der Verwaltung

Die Beigeordnete, Frau Fellner, informiert, dass die Verwaltung vom Landesbetrieb für Straßenwesen die Nachricht erhalten hat, dass es mit der Planung der Trebuser Straße weiter geht. Die Untersuchungen sind abgeschlossen, ob die Kreuzung weiter als vierarmige Kreuzung mit einem Ampelbetrieb bleiben oder als Kreisell umgebaut werden soll. Die Stadt Fürstenwalde hatte sich für die Kreuzungsvariante positioniert, auch wenn der Kreisell die modernere und in der Unterhaltung die kostengünstigere Variante darstellt. Der Landesbetrieb ist in seinen Untersuchungen zu dem gleichen Ergebnis gekommen. Das Argument Schulwegsicherung spielte dabei auch eine große Rolle. Mit der Kreuzungsvariante ist auch kein weiterer Grunderwerb notwendig.

Eine weitere Information gibt die Beigeordnete, Frau Fellner, über die Tagung der Verkehrsunfallkommission. Im Jahr 2007 hat sich eine auffällige und besorgniserregende Häufung von Unfällen an der Ecke Kirchhof-/Gartenstraße ergeben. Es waren hier 5 Unfälle mit Personenschäden zu verzeichnen, davon 4 schwerverletzte Personen. Die Verwaltung und die Polizei haben sich darauf hin verständigt, dass die Gartenstraße im hinteren Teil zur Einbahnstraße wird.

Von der Kirchhofstraße kann man einfahren, aber von der Gartenstraße nicht mehr rausfahren. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in ca. 4 Wochen.

Der Bürgermeister, Herr Reim, geht auf zwei Anfragen der Abgeordneten Czerwinske aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 08.8.2007 ein.

- Erhöhte Geschwindigkeit in der Joh.-Seb.-Bach-Straße

Dazu fand eine Absprache mit dem Wachenleiter Fürstenwalde, Herrn Preuß und dem Bürgermeister statt, um hier verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

- Fußgängertunnel/Radweg

Im Rahmen der Schulwegsicherung zum Schuljahresbeginn werden gemeinsam mit der Polizei und dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit die Kontrollen erhöht, um durch Präsenz den Kontrolldruck zu erreichen.

TOP 11 Beendigung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird beendet. Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Jürgen Teichmann
Vorsitzender

Schriftführer
